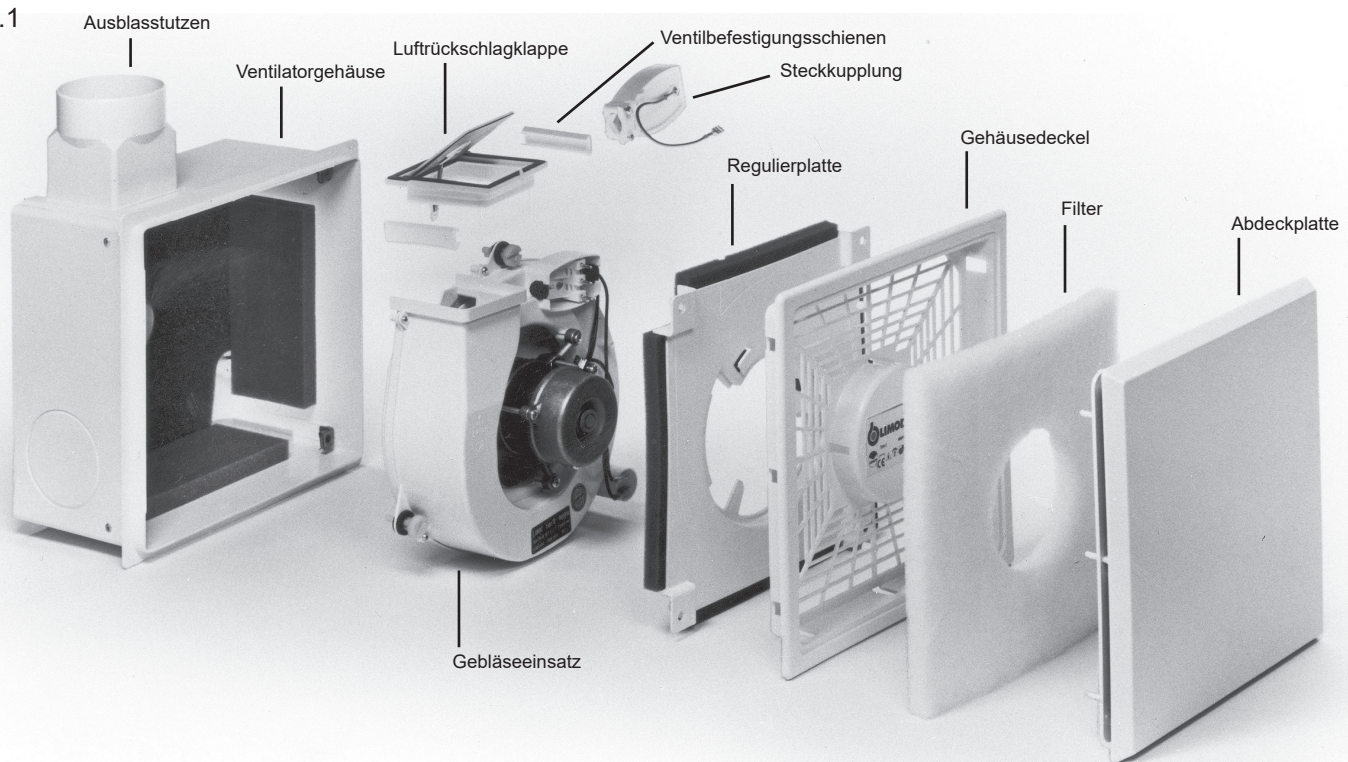


Einbauanleitung

gemäß ÖNORM H 6036



Fig.1



ALLGEMEINE HINWEISE

Unterputzmontage

Das Gebläse muss aus dem Gehäuse herausgenommen und der Putzdeckel eingesetzt werden, damit das Gehäuse beim Einmauern nicht beschädigt und/oder verunreinigt wird.

Es ist empfehlenswert, auch die Lufrückschlagklappe auszubauen.

Beim Einmauern des Gehäuses ist unbedingt darauf zu achten, dass der Gehäuserand nicht über den Mauerputz hinausragt.

Der Putzdeckel sollte erst nach Beendigung aller Maurer-, Maler- und Fliesenlegerarbeiten entfernt werden, um ein Verschmutzen des Gehäuses zu vermeiden.

Zweitraumanschluss oder WC-Absaugung

Die entsprechende Ausbrechöffnung ausschneiden und den WC-Anschlussstutzen auf die gewünschte Nennweite abschneiden.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit 32 mm Nennweite (bis 2 m Rohrlänge und maximal 2 Krümmer), verwenden Sie bis 4 Meter Anschlussleitung und mehrere Krümmer 40 mm und darüber 50 mm Nennweite.

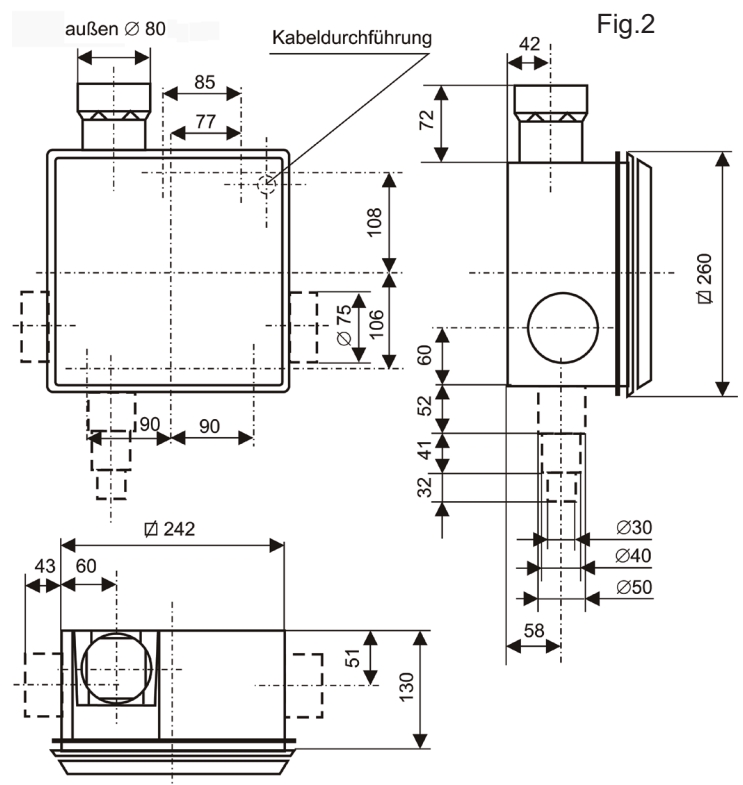


Fig.2

CE C¹⁰⁴₉₇ IP X5

222222222222

*3

ACHTUNG: Bei Wasserschutz Einbaulage beachten!

IPX4 (spritzwassersicher): in allen Einbaulagen mit oder ohne Kunststoffhut.

*3



Beim Schließen der Steckkupplung ist darauf zu achten, dass beide Rasthaken vollständig einrasten. Die Anschlussleitung wird mit der Zugentlastungsschelle gesichert. Sollte das Kabel zu wenig eingeklemmt werden, ist die Zugentlastungsschelle umzudrehen.



3*3*3*3*3*3*3*3*3*3*3*3*3

Gerät für 2 Geschwindigkeiten

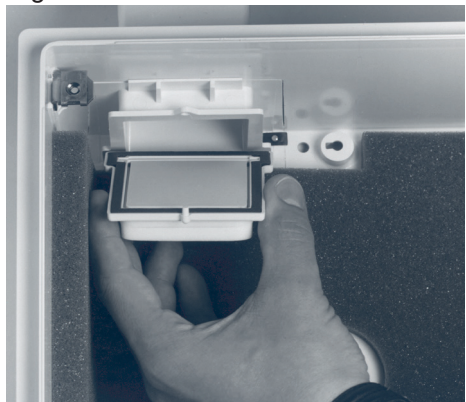
Gerät mit Grundlaststufe



*) Diese Verbindung ist nur bei Verwendung eines steckbaren Nachlaufrelais notwendig.

EINBAU DER LUFTRÜCKSCHLAGKLAPPE*)

Fig.9



Den Ventilrahmen zuerst gegen den Gehäuseboden und dann so an den Ausblasstutzen andrücken, dass der Anpass-zapfen in das dafür vorgesehene Loch einrastet.

PROBE:

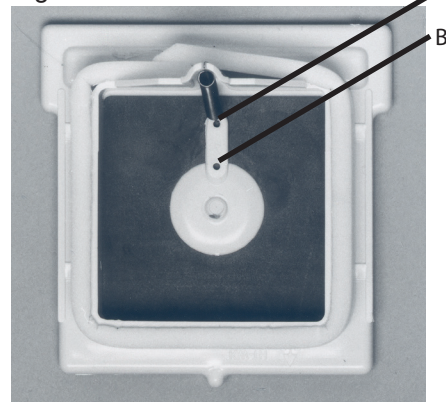
Die Luftrückschlagklappe muss sich bei leichtem Fingerdruck öffnen lassen und dann wieder in die Ausgangslage zurückfallen, d.h. vollständig schließen.

Fig.10



Die Ventilbefestigungsschienen von vorne nach hinten über den Befestigungsbund schieben.

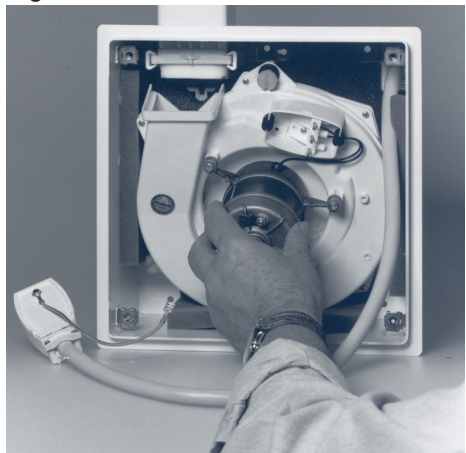
Fig.11



Wird das Gerät mit dem Ausblasstutzen nach unten eingebaut, muss am Luftrückschlagventil die Feder von Befestigungspunkt **A** aus- und statt dessen bei **B** eingehängt werden.

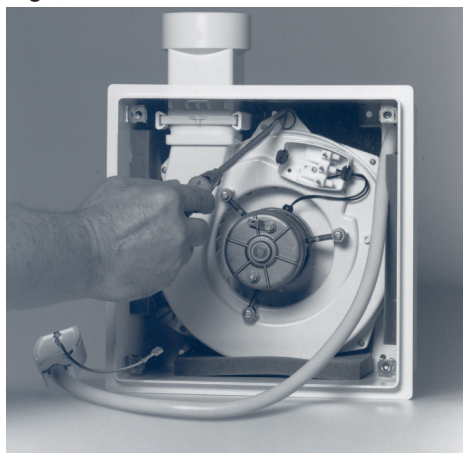
GEBLÄSEEINBAU

Fig.12



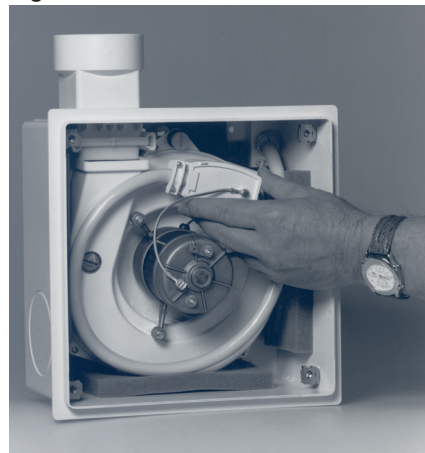
Das Gebläse zuerst unten dann oben gegen die Gehäuserückwand drücken. Dabei die Ausblasöffnung über die Gebläseabdichtung des Ventilrahmens schieben.

Fig.13



Dabei darauf achten, dass die Gebläsebolzen in die dafür vorgesehenen Öffnungen einrasten. Die Gebläsebolzen im Uhrzeigersinn leicht andrehen.

Fig.14



Steckkupplung aufdrücken und den Schutzleiter an der Flachsteckerzunge anstecken.

Bei Verwendung eines Relais:

Steckerkupplung zuerst auf das Relais und dann beides auf das Gebläse aufdrücken. (Unbedingt auf sicheres Einrasten achten!)

REGULIERPLATTE

Fig.15



Die Regulierplatte mit dem Pfeil in Richtung Ausblasstutzen einsetzen (das Symbol der Spirale muss sich mit dem Gebläseeinsatz decken) und an den vier Eckpunkten fest andrücken, sodass die Platte einrastet.

*) die Luftrückschlagklappe ist bereits ab Werk vormontiert

V [m³/h]	118	130	142
Kunststoffhut entfernen		X	X
beide Laschen ausbrechen			X

Achtung!

Bei WC-Absaugung die Regulierplatte komplett verwenden.

DECKELMONTAGE

Fig.16

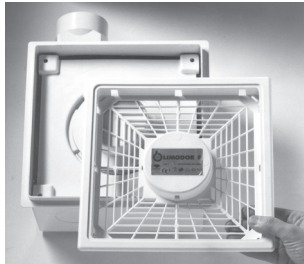
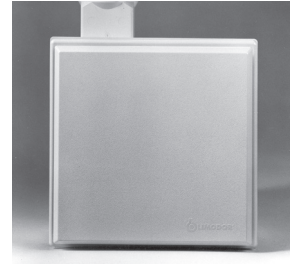


Fig.17



Fig.18



Gehäusedeckel ansetzen, waagrecht ausrichten und fest schrauben. Filter mit der Reinluftseite (blau) nach hinten einlegen. Abdeckplatte ansetzen und andrücken.

ZUR BEACHTUNG

Den Filtereinsatz erst nach Beendigung aller Handwerksarbeiten unmittelbar vor Bezug der Wohneinheit einlegen und zu diesem Zeitpunkt auf Sauberkeit (Durchlässigkeit) prüfen und gegebenenfalls reinigen. Beachten Sie die Hinweise zur Filterpflege unter Punkt 11.

EINBAUHINWEISE

KONDENSWASSERBILDUNG

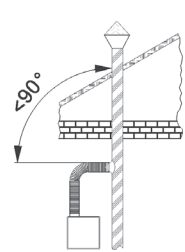
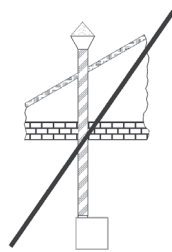


Fig.19



Richtig!

Wasser fließt im Hauptrohr ab und kann nicht in das Gerät eindringen.

Falsch!

Wasser tritt beim Gehäusedeckel aus, so dass sich Spuren an der Wand bilden können. Außerdem ist der Spritzwasserschutz nicht mehr gewährleistet.

Einbau mit freier Kastenrückwand

Um störende Dröhngeräusche zu vermeiden muss das Gerät so eingebaut werden, dass die Gehäuserückwand mit dem Mauerwerk starr verbunden ist. Wir empfehlen den Raum zwischen Kastenboden und Mauer mit Mineralwolle, PU-Schaum oder ähnlichen Materialien fest auszustopfen.

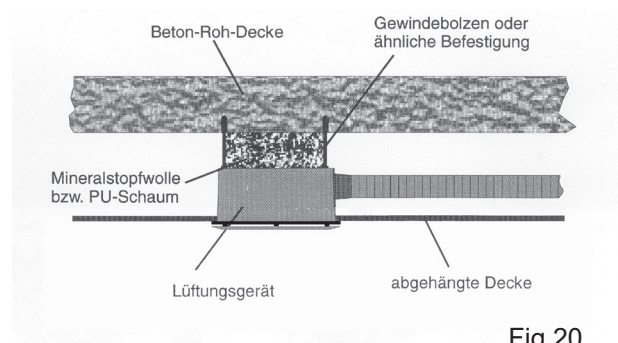


Fig.20

TECHNISCHE DATEN

Anwendungsgebiete	Bad/Küche/WC
Motor	Kurschlussläufer; Leistungsdaten siehe Gebläseleistungsschild
Elektroanschluss	über mitgelieferte Steckkupplung
Lüfter komplett	max. Druck 220 Pa - max. Fördermenge 142 m³/h
Gehäusedeckel	Kunststoffdeckel (Luran) mit leicht auswechselbarem Filtereinsatz
Gehäuse	Kunststoffgehäuse (Luran) mit Schaumstoffeinlage zur Verhinderung von Telefonie- und Körperschallübertragung.
Rückschlagklappe	Im Gehäuse eingebaut und leicht austauschbar. Dichtheit bei einem Gegendruck von 50 Pa unter 1l/h.
Abluftstutzen	außen Ø 80mm, innen Ø 75mm links oben abgehend
Ansaugstutzen	Ø 75mm links/rechts abgehend; Ø 50/40/30 mm links unten abgehend
Einbaulagen	alle Einbaulagen möglich (Wand, Decke usw.)

GEBRAUCHSHINWEISE

Filterpflege

Der im Gehäusedeckel eingebaute Filter sollte zeitweise gereinigt werden. Dazu wird die Abdeckplatte abgenommen, der Filter mit einem Spülmittel gereinigt oder eventuell durch einen neuen ersetzt. Beim Einbau des Filters ist darauf zu achten, dass die weiche, lockere Seite (weiß) raumseitig liegt. Der Filter muss innen aufliegen. Unabhängig von der Laufzeit sollte aus hygienischen Gründen der Filter einmal im Jahr ausgetauscht werden.

Sicherheit (Hinweis nach ÖVE/ÖNORM EN 60335-1)

Dieses Lüftungsgerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber, sowie Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn Sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung

Es ist sicherzustellen, dass der Ventilator vor Entfernung der Schutzvorrichtung von der Netzversorgung getrennt wird. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



LIMODOR Lüftungstechnik GmbH & Co KG

<http://www.limodor.com>

e-mail: office@limodor.com



4060 Leonding

Paschinger Straße 56

Tel.: +43 57556

1090 Wien

Prechtlgasse 9

Tel.: +43 57556